



Zürich, 2. Februar 2017

Aufgeweckt und aufgerührt

Die 41. Schweizer Jugendfilmtage finden vom 15. bis 19. März 2017 im Theater der Künste und neu auch im Kino Xenix in Zürich statt. Nach der grossen Sause zum runden Geburtstag macht das Festival nun weiter das, was es seit vier Jahrzehnten am besten kann: Vom Nachwuchs gefordert werden und den Nachwuchs fördern.

Filmwettbewerb

Kernstück des Festivals ist der Wettbewerb: **In fünf Kategorien messen sich für die 41. Ausgabe 45 Kurzfilme aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin.** Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von CHF 15'000.–.

Das Publikum wird gefordert – denn die heutige Jugend generell als abgestumpft und unpolitisch abzutun, ist viel zu kurz gegriffen. Auch wenn der Filmnachwuchs im Wettbewerbsprogramm nicht explizit politische Parolen verfilmt, so häufen sich bei den diesjährigen Einsendungen doch die gesellschaftskritischen Werke. Das ist mitunter brutal, mitunter ironisch, mitunter deprimierend. Die Nachwuchstalente bespielen das gesamte Emotionsspektrum und nehmen ihre ZuschauerInnen mit auf eine Achterbahn der Gefühle. Die Revolution kann eben doch auf der Leinwand beginnen!

Die Jury

Die GewinnerInnen des Wettbewerbs werden von der fünfköpfigen Jury bestimmt:

- **Liliane Amuat**, nominiert für den Schweizer Filmpreis (beste Hauptdarstellerin) in «Skizzen von Lou»
- **Bruno Qublier**, Direktor Base-Court, Mitglied der Auswahl für die Pardi di Domani Sektion am Festival del Film Locarno
- **Florian Keller**, Filmkritiker und Kulturredaktor WOZ
- **Jenny Billeter**, Leiterin der Programmsektion «Fokus» an den Solothurner Filmtagen sowie Programmation der Dokumentarfilme fürs Kino Xenix
- **Manuela Leuenberger**, Filmemacherin, Gewinnerin der Kategorie E an den 40. Jugendfilmtagen 2016 mit «Ivan's Need»

Fokus: Kosovo

Seit 2013 stellen die Fokusprogramme der Jugendfilmtage Filmproduktionen von Jugendlichen aus anderen Ländern oder ausgewählte Kurzfilmprogramme von Jugendfilmfestivals aus einer bestimmten Region in den Mittelpunkt. 2017 sendet uns das DokuFest aus Prizren, Kosovo, filmische Grüsse und Gäste ans Festival.

Auch hier zieht sich der rote Faden der Gesellschaftskritik weiter: Die zwei Programme, die der künstlerische Leiter des DokuFest, Eroll Bilibani, für die Schweizer Jugendfilmtage zusammengestellt hat, zeigen die Auseinandersetzung von Jugendlichen mit dem Medium des Dokumentarfilms als Form aktiver Teilhabe an der Gesellschaft auf. Das Programm **«ACTIVE»** umfasst Produktionen, die in Workshops mit OberstufenschülerInnen aus Prizren entstanden sind. Das zweite Programm **«MigratiON»** zeigt die Erlebnisse von emigrierten FilmemacherInnen, die ihre



Erlebnisse filmisch festgehalten und verarbeitet haben. Damit knüpft das Programm auf ganz spezifische Weise an die aktuelle Flüchtlingsthematik an.

Zum Thema «Film als Werkzeug in der Arbeit mit Jugendlichen im Kontext der Migrationsgesellschaft» findet am Donnerstag, 2. März 2017 um 18 Uhr zudem die Podiumsdiskussion **Cinemigration** statt (OJA Kreis 3&4 / Zweierstrasse 61 / 8004 Zürich).

Neu zum ersten: Grafischer Auftritt

Den neuen grafischen Auftritt der Schweizer Jugendfilmtage gestaltete der junge Grafiker Tobias Matter vom Büro Haeberli. Schriftzug und Bildwelt verweisen auf das digitale Kino, während der comicartige Pantherkopf auf die Tradition des «Springenden Panthers» hinweist, der am Festival seit Jahrzehnten als symbolisches Sprungbrett an den jungen Schweizer Filmnachwuchs vergeben wird.

Neu zu zweiten: Das Kino Xenix, Zürich als zweite Spielstelle

Zum ersten Mal wird 2017 das Kino Xenix als zweite Spielstelle – zusätzlich zur Bühne A an der Gessnerallee – genutzt. **Nebst der feierlichen Eröffnung werden hier alle Fokusprogramme sowie der Pitching-Wettbewerb «Klappe Auf!» durchgeführt.** Als Zentrum für FilmliebhaberInnen mitten im Herzen der Stadt und als Kino, das sich mit verschiedenen Gefässen auch der Förderung junger Talente verschrieben hat, ist das Kino Xenix die ideale zweite Spielstelle der Schweizer Jugendfilmtage.

Das vollständige Programm der 41. Schweizer Jugendfilmtage wird am 8. Februar 2017 online aufgeschaltet auf www.jugendfilmtage.ch.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
medien@jugendfilmtage.ch / +41 77 520 30 39

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Schweizer Jugendfilmtagen.

Mit freundlichen Grüssen
Laura Walde und Selina Wenger

Über die Schweizer Jugendfilmtage

Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende. Das Festival fand 1976 zum ersten Mal statt und hat sich heute zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Kernstück ist der Kurzfilmwettbewerb: In fünf Kategorien messen sich Schul- und Jugendtrefffilme, freie Produktionen und Filme von Filmstudierenden. Über 2'000 Jugendliche sind jedes Jahr an den Filmen beteiligt. Die im Vorfeld eingereichten Filme werden von einer Fachjury ausgewertet. Rund 45 davon werden dann an den Jugendfilmtagen gezeigt und ausgezeichnet.

Über den Veranstalter

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Geschäftsleitung teilen sich Selina Wenger und Laura Walde. Vereinspräsidentin ist Susanne Kunz, weiter sind im Vorstand This Lüscher, Olivier Zobrist, John Wäfler, Delphine Jeanneret, Rolf Heusser und Valérie Jaccard.